

# BDH-Klinik Vallendar



**Fachklinik  
für Neurologie**



Thomas von Kessel  
Geschäftsführer



Dr. med. Raimund Weber  
Ärztlicher Direktor



## Der BDH

- ist die größte deutsche Fachorganisation für die Rehabilitation neurologischer Patienten
- steht allen von Behinderung Betroffenen und ihren Angehörigen offen
- ist eine unabhängige Selbsthilfeorganisation, die sozial- und gesellschaftspolitisch an der Sicherung des sozialen Leistungssystems mitwirkt
- hilft durch ehrenamtliche Beratung und professionelle juristische Vertretung seiner Mitglieder gegenüber Behörden und vor den Sozialgerichten
- fördert den Kontakt von Betroffenen untereinander
- bietet deutschlandweit kompetente stationäre neurologische Rehabilitation

## BDH-Klinik Vallendar gGmbH

Als gemeinnützige  
Einrichtung anerkannt.

Alleiniger Gesellschafter:  
BDH Bundesverband  
Rehabilitation e.V.

Sitz der Gesellschaft:  
Livelingsweg 125  
53119 Bonn



Seit fünf Jahrzehnten ist die BDH-Klinik Vallendar gGmbH auf die Rehabilitation neurologisch erkrankter Menschen spezialisiert.

Die BDH-Klinik Vallendar ist mit qualifiziertem Personal und moderner Technik eine Modelleinrichtung der neurologischen Rehabilitation im Norden von Rheinland-Pfalz mit den Bereichen Krankenhaus, medizinische Rehabilitation und berufliche Rehabilitation.

Sie verfügt über ein durchgängiges Rehabilitationskonzept, das die Behandlung von der Frührehabilitation im frühesten Stadium bis hin zu beruflichen Eingliederungsmaßnahmen vorsieht.

Die BDH-Klinik Vallendar bietet somit ein differenziertes Angebot der vollständigen Rehabilitationskette. Sie betreibt ein aktives und alle Mitarbeiter und Kooperationspartner einbeziehendes Qualitätsmanagement. Es dient der Verwirklichung und Fortentwicklung eines hohen Qualitätsanspruches mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung. Das Leitbild des gemeinnützigen Trägers BDH verpflichtet hierbei zu einer externen Qualitätssicherung im Sinne der Erfüllung gesetzlicher Vorschriften und Zertifizierungsnormen bei wirtschaftlicher, aber nicht gewinnorientierter Betriebsführung.

Im Vordergrund aller Qualitätsbestrebungen steht die optimale Versorgung unserer Patienten und Rehabilitanden.



## Neurologische Frührehabilitation (Phase B)

Die BDH-Klinik Vallendar hat als Fachkrankenhaus den Versorgungsauftrag für die Neurologische Frührehabilitation (Phase B) im Norden des Landes Rheinland-Pfalz, übernimmt aber auch Patienten aus anderen Regionen Deutschlands.

Die Abteilung Frührehabilitation beinhaltet Überwachungsbetten, in denen Patienten nach schweren Schädigungen des Nervensystems unmittelbar nach der medizinischen Erstversorgung auf Intensivstationen versorgt und gegebenenfalls auch beatmet werden können.

Patienten mit zentralem Zugang, Tracheostoma, PEG (perkutane endoskopische Gastrostomie) und suprapubischem Katheter können versorgt und behandelt werden.

Das Gesundheitsministerium des Landes Rheinland-Pfalz hat die Schlaganfallversorgung im Rahmen des flächendeckenden Netzes von zentralen Schlaganfalleinheiten (Stroke-Units) geregelt. Die BDH-Klinik Vallendar ist der Stroke-Unit in Koblenz als Kooperationspartner zugeordnet und damit eingebunden in die regionale Schlaganfallnachsorge eines Gebietes mit mehr als 500.000 Einwohnern.



## Medizinische Rehabilitation

Als Anbieter der vollständigen Rehabilitationskette werden im Hause Rehabilitationen der Phasen C und D gemäß § 111 SGB V für alle neurologischen und neuroorthopädischen Indikationen zu Lasten der Krankenversicherung durchgeführt.

Weiterhin besteht je nach Erwerbsprognose die Möglichkeit zur Durchführung dieser Maßnahmen zu Lasten des Rentenversicherungsträgers.

Die Klinik ist ferner eine anerkannte Kureinrichtung nach dem Bundesversorgungsgesetz.

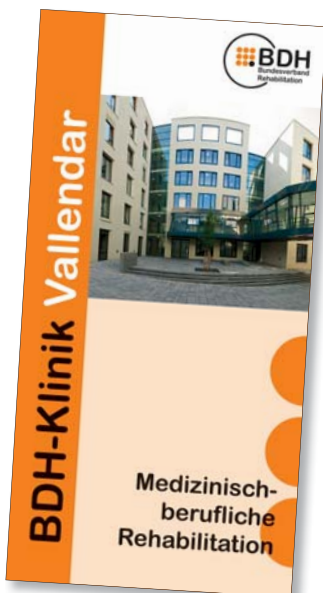
## Tagesklinik

Die Klinik verfügt über Therapieplätze für Patienten mit neurologischen Krankheitsbildern (Schlaganfall, Schädel-Hirntrauma, Multiple Sklerose, Parkinson, Hirntumor, u. ä.) in einer Tagesklinik (ambulante Rehabilitation). Zum Therapieangebot gehören Neuropsychologie, Krankengymnastik, physikalische Therapie, funktionelle Ergotherapie und Hirnleistungstraining sowie Logopädie.



## Medizinisch-berufliche Rehabilitation

Mit der medizinisch-beruflichen Rehabilitation (MBR) gewährleistet die BDH-Klinik Vallendar eine durchgehende Rehabilitation bis zur beruflichen Eingliederung. Innerhalb der MBR werden auch reha-spezifische Ausbildungen durchgeführt bis hin zu beruflichen Maßnahmen am Arbeitsplatz in einem Betrieb. Für die Rehabilitanden werden maßgeschneiderte Reha-Angebote erarbeitet, erprobt und verwirklicht, die ihnen die Teilhabe an Schule, Ausbildung, Beruf und gesellschaftlichem Leben ermöglichen. Die Maßnahmeplätze werden im Rahmen der festgelegten Maßnahmerichtlinien der Leistungsträger individuell gestaltet. In dem individuellen Rehabilitationsplan sind die bestehende körperliche und neurologische Symptomatik wie auch die Symptomatik im geistig-seelischen und sozialen Bereich einbezogen. Verfolgt wird dabei ein ICF-orientierter neurologisch-neuropsychologischer Ansatz.





## Indikationen

Die BDH-Klinik Vallendar ist auf die Behandlung von Patienten mit folgenden Krankheitsbildern spezialisiert:

- vaskulär bedingte Schädigung des Zentralnervensystems (nach Hirninfarkten, Hirnblutungen, Hirnembolien oder nach Gefäßoperationen)
- Zustand nach operativen Eingriffen am ZNS (raumfordernde Prozesse an Rückenmark und Gehirn)
- Zustand nach Bandscheiben- und Wirbelsäulenoperationen
- Zustand nach Schädelhirntraumen aller Schweregrade einschließlich multilokulärer Schädigung des ZNS und Polytraumatisierung sowie nach hypoxischer Hirnschädigung
- neurologische Störungen bei degenerativen Erkrankungen der Wirbelsäule
- entzündliche und metabolische Störungen des ZNS und der peripheren Nerven
- degenerative und extrapyramidal-motorische Erkrankungen
- im Rahmen von berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen für Jugendliche werden auch Rehabilitanden mit Behinderungen nach frühkindlicher Hirnentwicklungsstörung aufgenommen

Der Schweregrad der Erkrankung ist maßgeblich für die Einteilung in die verschiedenen Rehabilitationsphasen.



## Fachärzte

Im Rahmen unseres interdisziplinären Konzeptes stehen Ärzte aus folgenden Gebieten zur Verfügung:

**Nephrologie**

**Neurologie**

**Innere Medizin**

**Notfallmedizin**

**Psychiatrie**

**Rehabilitationswesen**

**Epileptologie**

**Verkehrsmedizin**

**Diabetologie**

## Medizinische Diagnostik

- EEG, EMG, NLG
- evozierte Potentiale (VEP, AEP, SSEP)
- magnetisch evozierte Potentiale (MEP)
- Doppler- u. Farbduplexsonographie
- internistische Ultraschalldiagnostik
- Ruhe- und Belastungs-EKG, Langzeit-EKG
- Echokardiographie, TEE
- Gastroskopie, Bronchoskopie
- endoskopische Schluckdiagnostik
- Computertomographie
- für Labor- und Kernspinuntersuchungen bestehen Kooperationen mit anderen Einrichtungen





## Psychologie

Klinische Psychologie - Neuropsychologie - Psychotherapie

Diagnostik - Therapie - Beratung:

- Durchführung nach evidenzbasierten Leitlinien
- Einsatz wissenschaftlich fundierter apparativer und nichtapparativer Diagnoseverfahren
- Objektivierung von Funktionsbeeinträchtigungen und Ressourcen kognitiver, affektiver und/oder psychosozialer Art
- Spezielle Untersuchungen und entsprechende Empfehlungen zur Erwerbs- und/oder Einarbeitungsfähigkeit, zur Ausbildungs- und/oder zur beruflichen Leistungsfähigkeit sowie zur Fahreignung
- Erstellung von Befund- und Verlaufsberichten
- Erstellung von Gutachten
- Funktionelle und kompensatorische Therapie kognitiver Funktionen
- Psychotherapeutische Angebote
  - Krankheitsverarbeitung
  - Schmerzbewältigung
  - Einsatz verhaltenstherapeutischer Konzepte und Strategien
  - Entspannungsverfahren (AT, PMR, Biofeedback, Hypnotherapeutische Ansätze)
- Beratung
  - Informations- und Beratungsgespräche zum Stand und Fortgang der Rehabilitation mit Patienten, Angehörigen und ggf. Leistungsträgern
- Betreuung von Angehörigen in der Frührehabilitation



## Physiotherapie

Behandlungsschwerpunkte der Physiotherapie sind die Therapie erworbener oder angeborener Bewegungsstörungen sowie die Behandlung chronischer und akuter Schmerzzustände. Hierfür steht ein Team von qualifizierten Therapeuten zur Verfügung. Die Behandlungen werden in Einzeltherapieräumen, stationsbezogenen Behandlungsräumen, Therapiehallen oder auf den Patientenzimmern durchgeführt.

### Teilhabeorientiertes Behandlungskonzept

Das teilhabeorientierte Behandlungskonzept der Physiotherapie beruht auf der Basis komplexer Therapieformen, das heißt, es kommen individuell auf jeden Patienten abgestimmte Behandlungsmethoden moderner evidenzbasierter Physiotherapie zum Tragen. Die hierzu benötigte Fachkenntnis wird durch kontinuierliche interne und externe Fortbildung sichergestellt.

### Therapieangebot

- Krankengymnastik
- Laufbandtherapie
- Gezielte Massagebehandlung  
Lymphdrainage
- Med. Trainingstherapie
- Elektro- und Lichttherapie
- Hydrotherapie
- Balneotherapie
- Kryotherapie
- Thermotherapie
- Unterwassermassagen
- Bewegungsbad

### Angewandte Konzepte

- Bobath Konzept®
- Affolter®
- PNF (Propriozeptive  
Neuromuskuläre Fazilitation)
- Manuelle Therapie  
(Cyriax®, Kaltenborn)
- McKenzie
- Rückenschule
- Entspannungstechniken  
(Jacobsen, Feldenkrais)



## Ergotherapie

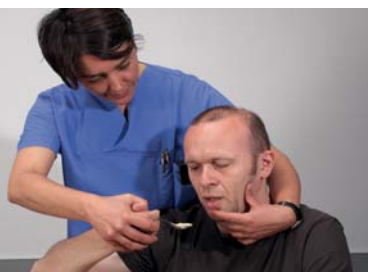
Die Ergotherapie hat die größtmögliche Teilhabe des Patienten am sozialen Leben, nach Möglichkeit die Rückkehr in sein gewohntes Umfeld zum Ziel.

In Einzel- und Gruppenbehandlungen auf neurophysiologischer Grundlage werden verlorene oder eingeschränkte Funktionen wieder angebahnt und gefördert. Hierbei werden u.a. das Bobath-Konzept®, das Affolter-Modell® und die Forced-Use®-Therapie angewandt. Es finden sowohl die Prinzipien des motorischen Lernens als auch neueste Erkenntnisse aus Studien zum Thema „Evidenzbasierte Therapien“ Berücksichtigung.

Als Schwerpunkt der ergotherapeutischen Arbeit stellt sich das Training von Aktivitäten des täglichen Lebens heraus. Aber auch kognitive, soziale oder Wahrnehmungsleistungen werden gezielt therapiert. Die Behandlungen werden sowohl in den Therapieräumen als auch direkt in den Patientenzimmern durchgeführt.

### Therapieangebot

- senso-motorisches oder funktionelles Training
- Forced-Use®-Therapie
- Ess- und Frühstückstraining
- Wasch- und Ankleidettraining
- Koch- und Haushaltstraining
- Geh- und Rollstuhltraining
- Einkaufs- und Terraintraining
- Feinmotorikgruppe
- Werkgruppe
- Kreativgruppe
- Snoezelen
- Hirnleistungstraining
- Hilfsmittelberatung
- Angehörigenanleitung



## Logopädie

Arbeitsschwerpunkte sind die Diagnostik und Therapie bei Störungen der Sprache (Aphasie), des Sprechens (Dysarthrophonie, Sprechapraxie) und des Schluckens (Dysphagie). Die Tätigkeit auf der Frührehabilitation umfasst vor allem das Trachealkanülenmanagement, die facio-orale Stimulation, den Beginn der oralen Ernährung und den Aufbau basaler Kommunikationsformen.

## Die Bausteine unserer Behandlung

- Zielformulierung mit dem Patienten und den Angehörigen
- alltagsorientierte Therapie
- Einbeziehung und Schulung der Angehörigen
- enge interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Orientierung an den aktuellen Leitlinien der Fachgesellschaften
- Evidenzbasierte Therapie durch erfahrene Therapeuten
- Qualifikation unter anderem in F.O.T.T.®, Bobath®, PNF, Perfetti, TAKTKIN®, MODAK, Trachealkanülenmanagement
- externe und interne Fortbildungen, abteilungsinterne Intervention und Hospitationen in anderen Kliniken gewährleisten die Qualität unserer Therapie



## Pflegedienst

Das qualifizierte Pflegepersonal arbeitet nach einem auf die Rehabilitation abgestimmten, ganzheitlichen Pflegekonzept.

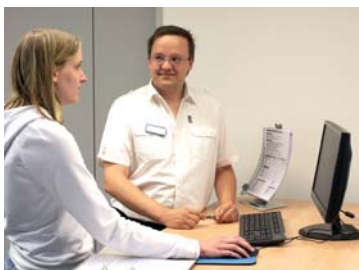
Neben der intensivmedizinischen Betreuung auf unseren Überwachungsstationen und der allgemeinen Grund- und Behandlungspflege, steht dabei die aktivierende-therapeutische Pflege im Mittelpunkt des pflegerischen Handelns.

Die aktivierende Pflege orientiert sich an den Aktivitäten des täglichen Lebens unter gezielter Einbeziehung erhaltener Funktionen, Fähigkeiten und Interessen der Patienten. Daraus definieren sich die Ziele der rehabilitativen Pflege:

- Eigene Fähigkeiten des Patienten erhalten bzw. fördern
- Hinführen zur Wiederherstellung der Selbstständigkeit
- Verringerung der Hilfsbedürftigkeit
- Anpassung an bleibende Einschränkungen und Behinderungen
- Verbesserung der Lebensqualität

In der täglichen Rehabilitationspflege bedeutet dies, den Patienten in der frühen Phase dort zu unterstützen und gezielt zu behandeln, wo Ressourcen vorhanden sind. Hierbei fließen die Wahrnehmungskonzepte von Bobath®, basale Stimulation® und Kinästhetik® ein.

Die Fachkompetenz unseres Pflegepersonals wird ständig durch regelmäßig stattfindende, interne und externe Fortbildungsmaßnahmen erhalten und erweitert.



## Sozialdienst

Patienten und deren Angehörige werden bereits früh durch Information und Beratung darin unterstützt, eine Antwort zu finden auf die Frage, wie die Versorgung nach der Entlassung aussehen soll.

### Die Leistungen des Sozialdienstes im Überblick:

- Unterstützung bei der Vermittlung ambulanter Hilfen wie z. B. Pflegedienste, Essen auf Rädern, Hausnotruf, etc.
- Beratung und Hilfe bei der Vermittlung in voll- oder teilstationäre Pflegeeinrichtungen sowie Intensivpflege im häuslichen Bereich und in Wohngemeinschaften
- Anregung von gesetzlichen Betreuungen nach dem BGB
- Beratung bei der Beantragung wirtschaftlicher und sozialer Hilfen wie z. B. Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Information über Selbsthilfegruppen, Psycho-Soziale Dienste, etc.
- Information zum Schwerbehindertenrecht
- Hilfe bei der Antragsstellung zum Erhalt eines Schwerbehindertenausweises
- Beratung zur medizinischen Nachsorge und Rehabilitation
- Information und Beratung zu:
  - Arbeitstherapie / Belastungserprobung
  - Stufenweise Wiedereingliederung ins Berufsleben
  - Umschulung



## Anmeldungen

durch vorbehandelnde Einrichtungen, niedergelassene Ärzte oder Direktanmeldungen durch den Leistungsträger erfolgen über folgende Kontaktdaten:

**Telefon: 0261-6405-195**

**Fax: 0261-6405-735**

**Mail: [aufnahme@bdh-klinik-vallendar.de](mailto:aufnahme@bdh-klinik-vallendar.de)**

Vorberichte und Kostenübernahmeerklärungen sind für eine rasche Aufnahme hilfreich.

### Leistungsträger:

Die BDH-Klinik Vallendar ist bei allen Leistungsträgern anerkannt:

- Krankenkassen
- Rentenversicherungen
- Unfallkassen
- Berufsgenossenschaften
- Landesversorgungsämter
- Arbeitsagenturen

Nach dem Klinikaufenthalt erhalten Sie Hilfen für den Übergang von unseren Fachdiensten:

### Ärztlicher Dienst / Sozialdienst / Ergotherapie

Zum speziellen Aufgabengebiet der Ergotherapie gehört die Vorbereitung der Entlassung bzw. der (häuslichen) Weiterversorgung:

- Versorgung mit Hilfsmitteln
- Hilfsmittel-Anpassung
- Durchführung von Hausbesuchen zur Beratung

So finden Sie uns...

# BDH-Klinik Vallendar

Fachklinik für Neurologie  
Medizinisch-berufliche Rehabilitation



BDH-Klinik Vallendar gGmbH

Heerstr. 54 a - 56179 Vallendar

tel 0261 - 6405 - 0

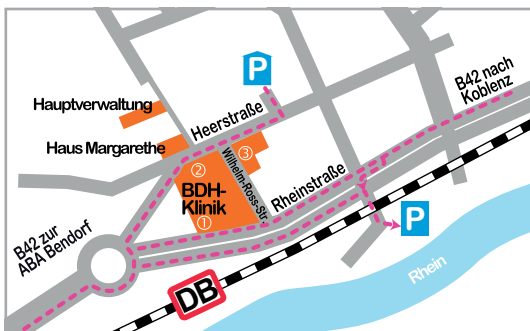
fax 0261 - 6405 - 144

info@bdh-klinik-vallendar.de

www.bdh-klinik-vallendar.de

## BDH-Klinik Vallendar

- ① Klinik – Haupteingang
- ② Klinik – Eingang Heerstraße
- ③ Med.-berufliche Rehabilitation  
Eingang Wilhelm-Ross-Straße



Mit dem Zug: Bahnhof Vallendar oder  
Hbf Koblenz und Buslinie 8 oder 8a bis Vallendar Bahnhof

Mit dem Auto: A48 Abfahrt Neuwied/Bendorf/Vallendar  
B42 Richtung Koblenz/Ehrenbreitstein